

Anlage 1 zur Junioren/Juniorinnen Ausschreibung der Saison 2020/2021 vom 16.08.2020

ELTERN-/FAN und COACHING- ZONE und Fair-Play-Liga (U7/U8/U9) bei den U7- bis U13- Junioren/Juniorinnen - Regeln und Ziele-

1. SPIELER-REGEL

Der Spaß am Fußball steht bei Spielern (Trainern und Betreuern) im Vordergrund!

Warum spielen Kinder eigentlich Fußball? Weil es Spaß macht! Somit gilt für alle Beteiligten, den Kindern von der G- bis D- Junioren/Juniorinnen ihren natürlichen Spaß am Fußball-Spieltrieb zu erhalten. Ein Druck von außen ist nicht förderlich und sinnvoll.

2. TRAINER-REGEL

Die Trainer begleiten das Spiel aus der Coaching- Zone!

Die Trainer und Betreuer verstehen sich als Partner im sportlich fairen Wettkampf. Sie verstehen sich als Vorbilder im Sinne der Kinder. Sie geben nur die nötigsten Anweisungen aus der seitlich am Spielfeld begrenzten Coaching- Zone und helfen den Kindern. Die Trainer sind sich ihrer Vorbildfunktion für alle Beteiligten bewusst. Das faire Verhalten zum Schiedsrichter bzw Spielkoordinators, das Einhalten der Regeln sowie der Fan-, Eltern sowie ihrer Coaching- Zone gilt für beide Trainer als selbstverständlich.

3. ELTERN-/FAN-REGEL

5 Meter Abstand bitte! Die Fans/Eltern halten Abstand zum Spielfeld!

Der Abstand von mindestens 5 Metern zum Spielfeldrand für die Eltern und Fans ist Pflicht! Ist eine Werbe- Bande vorhanden, müssen die Eltern und Fans -wie auch im Herrenfußball- hinter dieser stehen. Ein Aufenthalt auf dem Platz ist nicht gestattet! Durch eine **5 Meter** vom Spielfeld entfernte Eltern- und Fanzone soll die direkte Ansprache an die Kinder von außen unterbunden werden. Die Kinder sollen/können so ihre eigene Kreativität im Spiel entfalten und werden höchstens durch **Ihren Trainer** gefordert sowie gefördert. Den Kindern wird das Spiel somit zurückgegeben!

Für die Eltern gilt wiederum: Anfeuern und applaudieren ja – Steuern nein!

4. Ablauforganisation vor und nach dem Jugendspiel

1. Einrichten der Eltern-/Fan und Coaching- Zonen :
Auf einer langen Seiten des Spielfeldes befinden sich die Coaching -Zone und gegenüber die Eltern/Fan -Zone. An den kurzen Seiten (hinter den Toren) hält sich niemand auf. Der Abstand der Eltern/Fanzone von 5 m zum Spielfeld ist einzuhalten. In der Coaching -Zone halten sich nur die Ergänzungsspieler und maximal 2 Trainer/Betreuer je Mannschaft sowie der Spielkoordinator auf.
2. Treffen der beiden Teams zum Einlaufen in der „Eltern- und Fanzone“. Eltern und Fans bleiben in der „Fanzone“ und können den Kindern beim Einlaufen applaudieren.
Begrüßung durch den Spielkoordinator (U7/U8/U9-Junioren) bzw. durch den Schiedsrichter (U10- bis U13- Junioren/Juniorinnen) in der Platzmitte.
3. Mannschaftsritual und Spielbeginn durch Schiedsrichter (U10 bis U13) bzw. Anpfiff, Zeitnahme und Abpfiff durch Koordinator des Spieltagsveranstalters U7 bzw. Spielkoordinators U8/U9. Anstoß jeweils durch die im Spielplan erstgenannte Mannschaft. (U7-Junioren)
4. Bei von den Spielern nicht erkannten Regelverstößen (U7) unterbricht der Koordinator des Spieltagsveranstalters und entscheidet über die Spielfortführung. Im Bereich der U8/U9 ist hierfür der Spielkoordinator verantwortlich.
5. Nach Spielschluss Ergebnisbekanntgabe (U8- bis U13) sowie „Sportgruß“ in der Spielmitte und erneutes Shakehands durch Schiedsrichter (U10 – U13) bzw. durch den Spielkoordinator (U8/U9).

5. Kurzfristige bzw. mittelfristige Ziele in den unteren Altersklassen G- bis D-Junioren/Juniorinnen

- ▶ Erster persönlicher Kontakt der Kinder vor dem Spiel
- ▶ Eigenverantwortung bereits in jungen Fußballerjahren vermitteln:
Kinder, die FairPlay aktiv erleben, haben es mit zunehmendem Alter leichter, auf dem Spielfeld die emotionale Balance zu wahren
- ▶ Kinder profitieren nachhaltig von ihren eigenen Erfahrungen mit dem aktiven FairPlay und begegnen später Gegenspielern und Schiedsrichtern mit mehr Respekt.
- ▶ Kinder sind durch ihre Erfahrungen mit Fairplay und Spaß am Spiel später in der Lage, aktiv auf dem Spielfeld mitzuarbeiten.
- ▶ Die Kinder können ihren Fairplay- Gedanken auf die Zuschauer/Fans übertragen
- ▶ Kinder entwickeln früh und nachhaltig soziale Kompetenzen.
- ▶ Die Spielform und Rituale ermöglicht dem Trainer die Kreativität, den Mut, die Spielfreude, die Entscheidungsfreude und das Selbstvertrauen der Kinder individuell zu fördern.
- ▶ Ein möglicher Druck auf die Schiedsrichter von außen wird weniger aufgebaut bzw. reduziert.

6. Langfristige Ziele

- ▶ Eigenverantwortung der Kinder weiter stärken (z. B. Fair-Play-Cup Liga Aachen; www.fairplay-leben.de)
- ▶ Beide Trainer geben in den untersten Altersklassen nur die nötigsten Anweisungen und helfen den Kindern bei der Regulierung des Spiels. Die finale Einhaltung der Spielregeln obliegt den Trainern.

Meldung von fairem Verhalten unter: www.dfb.de/index.php?id=147

